

Daniela Muster am 05.03.2014 08:22 via

Diesen Beitrag melden

Jaja....

Ja warum soll man ökologisch sinnvolles einführen/benutzen? kann es sein das damit zuwenig geld verdient wird? Und immer diese billigen Ausreden von den Grossverteilern!!! Dasselbe gilt für erneuerbare Energien, wir werden einfach für dumm verkauft.

Die beliebtesten Leser-Kommentare

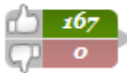


V. Schmidt am 05.03.2014 09:15 via

Diesen Beitrag melden

Gute Idee!

Superidee! Und ich hoffe, dass er damit erfolgreich wird! Migros und Coop träumen noch ein wenig, wenn sie meinen, es braucht keine Einwegsäckli mehr ...dran bleiben Herr Rominger!

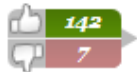


S. Hollenstein am 05.03.2014 08:11 via

Diesen Beitrag melden

Kompostierbare Tragetasche

Cooler Sache! Die Komposttragetaschen würden bei mir die extra gekauften Kompostbeutel ersetzen. Verstehe die Grossverteiler nicht! Die Rechnung ginge bestimmt auf!

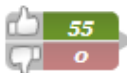


Mond & Sterne am 05.03.2014 14:39

Diesen Beitrag melden

Migros und Coop...

die Grossverteiler wollen einfach ihre eigenen Säcke "verkaufen"! Ansonsten würden sie doch sofort auf das Gratisangebot eingehen.

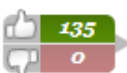


BITTE am 05.03.2014 09:14

Diesen Beitrag melden

migros/Coop nimmt sie als Gemüsesäckli

die Erfindung ist doch super. Und eine Pet-Tasche ist zwar ok aber doch keine Alternative zu einer die sich biologisch abbaut, das tut PET nämlich nicht. Wie wäre es denn wenn man diese künftig für die Gemüseabteilung einsetzen würde? denn die kleinen säckchen wandern doch zu tausenden pro tag in unseren Müll und werden sicher nicht wiederverwendet....



Kunde am 05.03.2014 09:06

Diesen Beitrag melden

SUPER

Superidee!! Ist ja irre wieviele Säckli ich am Wochenende mit nach Hause nehme (n muss), wenn ich Gemüse, Früchte, Salate usw. kaufe. Habe der Migros auch schon mal einen Denkanstoss deswegen gegeben. Früchte in das Säckli im Laden, nach Hause, Ware in den Kühlschrank und dann Säckli in den Abfall. Das ist doch Wahnsinn!!



Zürich

MITTWOCH, 5. MÄRZ 2014

Lokal

7

Videokunst an der
Bahnhofstrasse



Wirtschaft

17

Schweizer erfindet
Kompostier-Tasche



Die beliebtesten Leser-Kommentare



V. Schmidt am 05.03.2014 09:15 via

Diesen Beitrag melden

Gute Idee!

Superidee! Und ich hoffe, dass er damit erfolgreich wird! Migros und Coop träumen noch ein wenig, wenn sie meinen, es braucht keine Einwegsäckli mehr ...dran bleiben Herr Rominger!



S. Hollenstein am 05.03.2014 08:11 via

Diesen Beitrag melden

Kompostierbare Tragetasche

Cooler Sache! Die Komposttragetaschen würden bei mir die extra gekauften Kompostbeutel ersetzen. Verstehe die Grossverteiler nicht! Die Rechnung ginge bestimmt auf!



Kunde am 05.03.2014 09:06

Diesen Beitrag melden

SUPER

Superidee!! Ist ja irre wieviele Säckli ich am Wochenende mit nach Hause nehme (n muss), wenn ich Gemüse, Früchte, Salate usw. kaufe. Habe der Migros auch schon mal einen Denkanstoss deswegen gegeben. Früchte in das Säckli im Laden, nach Hause, Ware in den Kühlschrank und dann Säckli in den Abfall. Das ist doch Wahnsinn!!

Schweizer erfindet grüne Raschelsäckli-Alternative



Der Green Bag als Alternative zum Einwegplastiksack.

Ein Schweizer Erfinder hat eine kompostierbare Einkaufstasche entwickelt. Die Detailhändler sind jedoch wenig begeistert.

Die Einwegplastiksäcke an den Kassen der Schweizer Detailhändler sind praktisch – aber nicht sehr ökologisch. Deshalb will der Bundesrat die kostenlose Abgabe der Säcke voraussichtlich ab 2015 verbieten.

Nun hat ein Schweizer Erfinder eine Alternative entwickelt: Der Green Bag soll so belastbar wie die üblichen Kunststofftragetaschen, dabei aber vollständig kompostierbar sein. Dahinter steckt Lars Rominger: Wissenschaftler, Dozent an höheren Fachhochschulen, Fachbuchautor und Geschäftsführer von Rominger Kunststofftechnik. Der Green Bag soll einiges

aushalten. «Die Tragetasche ist absolut stabil», sagt Romingers Sprecher Markus Baumgartner. Zudem soll sie sich innerhalb von zwölf Wochen auflösen.

Doch Coop und Migros winken ab: «Die biologisch abbaubaren Plastiksäcke sind für uns, ob gratis oder kostenpflichtig abgegeben, zurzeit keine Alternative», sagt Coop-Sprecher Urs Meier. Grund: Man habe mit den Papiertragetaschen und den Recycling-PET-Permanentaschen bereits ökologisch sinnvolle Alternativen im Angebot. Ähnlich tönt es bei der Migros. Eine solche Lösung sei national kein Thema, sagt Sprecherin Christine Gaillet. «Unser Konzept wird auf den mehrmaligen Gebrauch der Taschen hinarbeiten, da dies aus ökologischer Sicht am sinnvollsten ist», erklärt sie. DOROTHEA VOLLENWEIDER